



# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 9, September 1973

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 60.- / Ausland öS 150.- = rd. 6 Dollar

## AMERIKAWOCHE 1973



Die Ehrengäste bei der Eröffnung der Amerikawoche in Stegersbach. Von l. n. r.: Landeshauptmannstellvertreter Bundesminister a. D. Soronics, Landtagspräsident OSR. Krickler, US-Generalkonsul Shelp, Landeshauptmann Kery, Landesrat DDr. Grohotolsky.



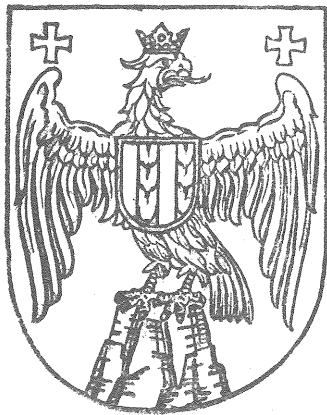
Prof. DDDr. Clemens Holzmeister dankt der B. G. für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Von l. n. r.: Der Präsident der B. G., Amtsrat Julius Gmoser, B. G. Sekretär Anton Kloiber, Mr. J. Wukitsewits, Vizepräsident des 1. KUV-New York, und Vorstandsmitglied Johann Pree. Ganz rechts der Ehrenpräsident der B. G., Altlandeshauptmann Johann Wagner.

Picnic und Amerikawoche fanden heuer auf speziellen Wunsch in der Marktgemeinde Stegersbach statt.

Mit beispielhafter Einsatzfreudigkeit unzähliger Stegersbacher wurden in guter Zusammenarbeit mit der Burgenländischen Gemeinschaft die Vorbereitungen für diese große Veranstaltung zu Ehren der Auslandsburgenländer getroffen. Es sei vorweggenommen, daß der geschäftsführende Obmann des Festausschusses, Hauptschullehrer Hans Graf, und der Organisationsreferent der Burgenländischen Gemeinschaft, Prof. Walter Dujmovits, mit all ihren „Mannen“ eine große Arbeit geleistet haben.

Die Ehrenliste für die Eröffnung der Amerikawoche ließ auf einen großartigen Auftakt schließen. Unter den Ehrengästen befanden sich: Landeshauptmann Theodor Kery, Landeshauptmannstellvertreter Minister a. D. Franz Soronics, Landtagspräsident Krickler, Landesrat DDr. Rudolf Grohotolsky, die Vertreter der USA und Canadianischen Botschaft, Gesandter Dr. Klein vom Außenministerium, der Ehrenpräsident der Auslandsösterreicher Prof. DDDr. Clemens Holzmeister, mehrere Abgeordnete zum Burgenländischen Landtag, Nationalrat Ing. Gradinger, Altlandeshauptmann Komm.-Rat Johann Wagner, die Bezirkshauptleute der südlichen Bezirke des Burgenlandes und viele Vertreter der Behörden und Ämter.

NR Ing. Gradinger hieß die Festgäste herzlich willkommen. Der Präsident der Burgenländischen Gemeinschaft, Amtsrat Julius Gmoser, sprach in seiner prägnanten und treffenden Art Begrüßungsworte und erinnerte an die 180.000 Burgenländer, die verstreut in aller Welt leben. Mehr als 15.000 Burgenländer sind durch die Burgenländische Gemeinschaft, den Verein zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt, auf Besuch in die alte Heimat gekommen und nicht viel weniger Burgenlän-



# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 9, September 1973

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 60.- / Ausland öS 150.- = rd. 6 Dollar

## AMERIKAWOCHE 1973



Die Ehrengäste bei der Eröffnung der Amerikawoche in Stegersbach. Von l. n. r.: Landeshauptmannstellvertreter Bundesminister a. D. Soronics, Landtagspräsident OSR. Krickler, US-Generalkonsul Shelp, Landeshauptmann Kery, Landesrat DDr. Grohotolsky.



Prof. DDDr. Clemens Holzmeister dankt der B. G. für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Von l. n. r.: Der Präsident der B. G., Amtsrat Julius Gmoser, B. G. Sekretär Anton Kloiber, Mr. J. Wukitsewits, Vizepräsident des 1. KUV-New York, und Vorstandsmitglied Johann Pree. Ganz rechts der Ehrenpräsident der B. G., Altlandeshauptmann Johann Wagner.

Picnic und Amerikawoche fanden heuer auf speziellen Wunsch in der Marktgemeinde Stegersbach statt.

Mit beispielhafter Einsatzfreudigkeit unzähliger Stegersbacher wurden in guter Zusammenarbeit mit der Burgenländischen Gemeinschaft die Vorbereitungen für diese große Veranstaltung zu Ehren der Auslandsburgenländer getroffen. Es sei vorweggenommen, daß der geschäftsführende Obmann des Festausschusses, Hauptschullehrer Hans Graf, und der Organisationsreferent der Burgenländischen Gemeinschaft, Prof. Walter Dujmovits, mit all ihren „Mannen“ eine große Arbeit geleistet haben.

Die Ehrenliste für die Eröffnung der Amerikawoche ließ auf einen großartigen Auftakt schließen. Unter den Ehrengästen befanden sich: Landeshauptmann Theodor Kery, Landeshauptmannstellvertreter Minister a. D. Franz Soronics, Landtagspräsident Krickler, Landesrat DDr. Rudolf Grohotolsky, die Vertreter der USA und Canadianischen Botschaft, Gesandter Dr. Klein vom Außenministerium, der Ehrenpräsident der Auslandsösterreicher Prof. DDDr. Clemens Holzmeister, mehrere Abgeordnete zum Burgenländischen Landtag, Nationalrat Ing. Gradinger, Altlandeshauptmann Komm.-Rat Johann Wagner, die Bezirkshauptleute der südlichen Bezirke des Burgenlandes und viele Vertreter der Behörden und Ämter.

NR Ing. Gradinger hieß die Festgäste herzlich willkommen. Der Präsident der Burgenländischen Gemeinschaft, Amtsrat Julius Gmoser, sprach in seiner prägnanten und treffenden Art Begrüßungsworte und erinnerte an die 180.000 Burgenländer, die verstreut in aller Welt leben. Mehr als 15.000 Burgenländer sind durch die Burgenländische Gemeinschaft, den Verein zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt, auf Besuch in die alte Heimat gekommen und nicht viel weniger Burgenlän-

der sind durch die B. G. auf Besuch in die neue Heimat ihrer Verwandten geflogen. Die B. G. hat an ihre Fahne geschrieben: „Im Dienste der Heimat!“ und das bedeutet Dienst an den Landsleuten (und ihren Freunden) in aller Welt!

In überaus herzlichen Worten gab der Generalkonsul der USA in Wien ein Situationsbild der Burgenländer in den Vereinigten Staaten und erntete einen lang anhaltenden Applaus. Nicht minder herzlich sprach der Konsul der Canadianen

Botschaft in Wien. Landeshauptmannstellvertreter Soronics stellte das 10. Bundesland, das Bundesland der Auslandsburgenländer und Auslandsösterreicher, in den Mittelpunkt seiner Ausführungen und gab seiner Freude Ausdruck über die sichtliche Treue dieser Menschen zu ihrer alten Heimat. Landeshauptmann Kery, der im Vorjahr die großen Burgenländer-Kolonien in Amerika besuchte und den seither ein festes Band mit den Auslandsburgenländern verbindet, be-

tonte, daß es ihm eine besondere Freude ist, die Amerikawoche eröffnen zu dürfen.

Gesandter Dr. Harald Klein vom Außenministerium und Architekt Prof. DDDr. Holzmeister eröffneten anschließend in der neuen Hauptschule die Ausstellung „Das 10. Bundesland“, eine große Dokumentation über die epochenmachenden Leistungen der Auslandsösterreicher in allen Teilen der Welt.

Am Nachmittag (Sonntag, 15. Juli) fand das traditionelle Picnic der Auslandsburgenländer statt, das im Zeichen der mehr als 1000 Amerika-Burgenländer stand, die im Rahmen der Charterflüge der B. G. auf Urlaub heimgekommen sind. Unter ihnen befand sich auch „Miss Burgenland New York“ (Margaret Gerger), Vertreterin der Jungen Generation, auf die nicht nur die Burgenländer in Amerika stolz sind, sondern auch das Burgenland selbst. Die 17jährige Miss Burgenland, ein Mädchen von anmutiger Schönheit, studiert Deutsch und Englisch.

Im Rahmen des Picnics überreichte Altlandeshauptmann und Ehrenpräsident der B. G., Johann Wagner, an den Präsidenten des Auslandsösterreicherwerkes, Prof. DDDr. Holzmeister, den großen Freund des Burgenlandes und aller Auslandsösterreicher, die Goldene Ehrennadel der B. G. Gleichzeitig wurde auch dem Reisereferenten der B. G., Johann Pree, die Goldene Ehrennadel der B. G. als Zeichen der Ehrenmitgliedschaft der Burgenländischen Gemeinschaft verliehen. Herr Pree ist weit im Burgenlande und unzähligen Mitgliedern der B. G. in Amerika durch vorbildliche Hilfsbereitschaft und Dienstfreudigkeit bekannt.

Beim Picnic überreichte John Wukitsevit im Zeichen des 50. Jubiläumfestes des 1. KUV New York, des ältesten und sehr vornehmen Vereines der Burgenländer im Auslande, als Vicepräsident des Krankenunterstützungsvereines die Ehrenmitgliedschaft an die beiden sehr verdienstvollen Präsidenten der B. G., an den Ehrenpräsidenten Komm.-Rat Johann Wagner und an den Präsidenten der B. G., Amtsrat Julius Gmoser.

Der Kulturreferent der Auslandsburgenländer in der B. G., Hauptschuldirektor Paul Stelzer, erachtete es als eine angenehme Pflicht, gleichsam als Überleitung zum gemütlichen Teil des Picnics das „Lied der Auslandsburgenländer“ (von Oberschulrat Koloman Pronai) aus der Taufe zu heben. Hauptschullehrer Franz Bachköng, Musiklehrer an der Hauptschule Stegersbach, interpretierte dann das Lied.



US-Generalkonsul Shelp bei seiner Ansprache.



Liebe Gäste aus USA. V. l. n. r.: Der Vizepräsident des 1. KUV-New York J. Wukitsevit, Miss Burgenland New York 1973 Ms. Gerger und ihre Mutter.



Gäste beim Picnic und Auslandsburgenländertreffen am 15. Juli 1973 in Stegersbach.

Landeshauptmann Kery, der die Bedarfsfluglinie Schwechat — Punitz eröffnete, landete um 16 Uhr auf dem Flughafen Punitz. Von dort ging es in feierlichem Geleite zum Picnic nach Stegersbach, wo Bürgermeister Direktor Pratl Landeshauptmann Kery herzlich willkommen hieß. Es sei vermerkt, da es sich um die Eröffnung dieser Fluglinie der geschäftsführende Obmann des Union-Sportfliegerclubs Punitz-Güssing-Stegersbach, Hauptschullehrer Hans Graf (ein begeisterter Sportflieger) sehr verdient gemacht hat.

Eine ganze Woche stand Stegersbach im Zeichen Amerikas und bot ein beachtliches Programm. Um nur einige Hauptpunkte herauszugrei-

fen: Weinkost am Montag und Konzert einer 110 Mann-Kapelle aus New York. Großer Heimatabend am Dienstag. Mittwoch Filmabend „Ein Sonntag in New York“. Donnerstag Ballett, Csardas und Tamburizza. Hit-Abend am Freitag und am Samstag der „Große Amerika-Abend“ mit „Miss Burgenland New York“. Ausklang der Amerika-Woche: Sonntag, 22. Juli, mit Feldmesse, Dämmerchoppen und Abschiedsparty.

Es war eine bewegte und schöne Woche — eine Woche, die die beiden Namen „Burgenländische Gemeinschaft“ und „Stegersbach“ in Erinnerung der Teilnehmer noch lange wird weiterklingen lassen.

Paul Stelzer

schließend Eröffnung einer bgld. Kunstaussstellung und Weinkost. Anschließend Filmvortrag im Palmerhouse.

26. Oktober, Teilnahme der Delegation an den Feierlichkeiten zum Österr. Nationalfeiertag.

27. Oktober, 7 h p. m. Uhr Heimatabend in der Donauschwabenhalle in Chicago.

Während der ganzen Woche ist die Weinkost geöffnet und die Burgenländische Gemeinschaft mit den Delegationsmitgliedern wird Sie über Fremdenverkehr und Kultur im Burgenland informieren.

Landsleute in Toronto und Chicago!

Wir ersuchen Euch, diese Veranstaltungen mit Euren Freunden zu besuchen und bei der Organisation mitzuhelfen. Ihr helft damit nicht nur Eurer Stadt, nicht nur der Burgenländischen Gemeinschaft, sondern auch Eurem alten Heimatland Burgenland.

Die Vereinsleitung der B. G.

## Burgenlandwoche in Amerika

Die Burgenländische Gemeinschaft veranstaltet in der Zeit vom 15. bis 29. Oktober dieses Jahres in den Städten Toronto und Chicago eine Burgenland-Werbewoche. Die Organisation dieser Woche liegt in Toronto in den Händen von Generalkonsul Dr. Istl und des Edelweißklubs mit Präsident Schuch an der Spitze, außerdem in den festen Händen der bewährten Mitarbeiter der B. G., Mr. Hemmer, Mrs. Freitag und Mrs. Sehnke. In Chicago hat die Durchführung der Organisation Generalkonsul Dr. Eduard Adler zusammen mit den Mitarbeitern der B. G., Kolly Knor, Mr. Frank Volkovits und Familie Trauner — übernommen. Es ist Aufgabe dieser Woche, eine Imagewerbung für das Burgenland durchzuführen, der Presse und dem dortigen Rundfunk die Möglichkeit zu geben, über das Burgenland zu berichten und vor allem interessierte Amerikaner und Canadier zu einem Besuch ins Burgenland ein-

zuladen.

Der bgld. Delegation gehören der Chef der Kulturabteilung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, Wirklicher Hofrat Doktor Johann Jandrasits, Wirklicher Hofrat Dr. Johann Tschach als Chef der Fremdenverkehrsabteilung, Dir. Alfred Schmeller vom Museum des 20. Jahrhunderts als Vertreter der Kunst, Tibor Szemes, verantwortlich für den gastronomischen Teil, und der Film- und Fotomann Franz Gaube an.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

### Toronto:

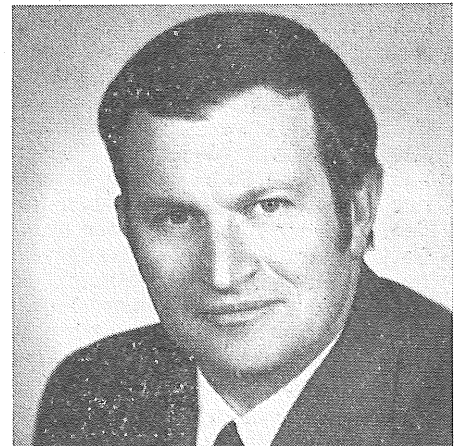
17. Oktober 1973, um (7 h p. m.) Pressekonferenz und Eröffnung der Kunstaussstellung sowie der Weinkost im Edelweiß Club Toronto.

20. Oktober, um 7 h p. m. großer Heimatabend im Edelweiß-Club.

### Chicago:

24. Oktober um (5 h p. m.) Pressekonferenz im Palmerhouse, an-

### Die burgenländische Delegation nach Amerika



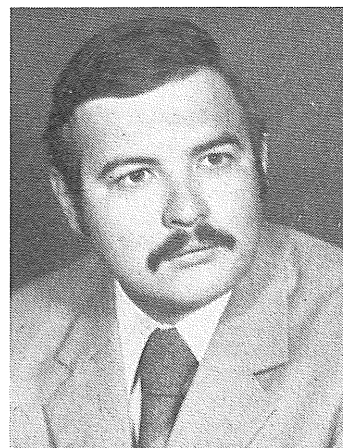
Wirkl. Hofrat Dr. Johann Jandrasits (Kultur)



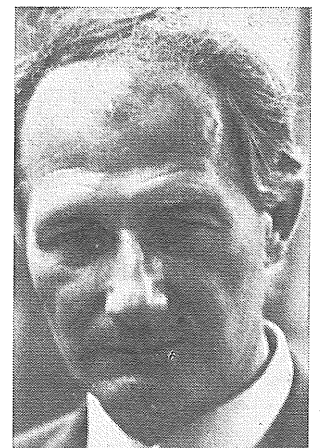
Wirkl. Hofrat Dr. Johann Tschach (Fremdenverkehr)



Dir. Dr. Alfred Schmeller (Kunst)



Tibor Szemes (Gastronomie)



Franz Gaube (Film)

# Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

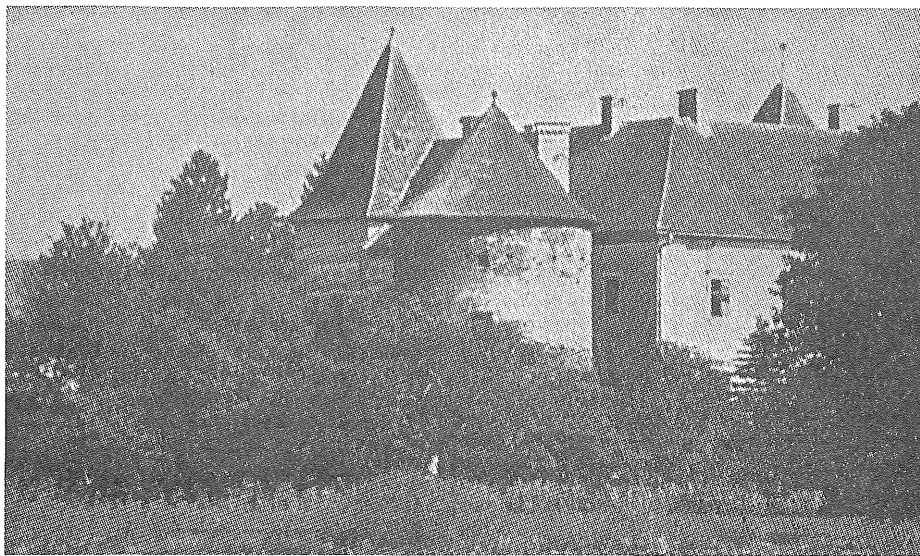
## Eberau

Im südlichen Burgenland, knapp an der ungarischen Grenze, liegt der kleine Marktflecken Eberau. Wer sich noch weiter nach diesem Ort erkundigt, erfährt, daß er im unteren Pinkatal zu finden ist. Manche der heute motorisierten Reisenden haben, obwohl sie wiederholt dieses Gebiet durchquerten, von Eberau noch kaum etwas gehört. Andere wieder gelangen erst nach längeren Irrfahrten zu diesem Ort, der etwas abseits von der Durchzugsstraße liegt.

Wer nun das untere Pinkatal, richtig gesagt „Pinkaboden“, wirklich kennenlernen will, darf am Herzstück dieses Siedlungsraumes, an Eberau, nicht vorüberfahren. Das Ortsbild wird schon von weitem von dem wuchtigen Bau einer mittelalterlichen Wasserburg beherrscht. Das Schloß mit der dazugehörigen Wehranlage, in ihrer Art die einzige in ganz Österreich, ist für den Fachmann eine besondere Sehenswürdigkeit. Eberau nahm innerhalb seiner Umgebung seit jeher eine Sonderstellung ein. Schon der Bauplan der an sich kleinen Gemeinde verrät den ursprünglichen Charakter einer mittelalterlichen Kleinstadt. Außerdem besaß Eberau laut Urkunden Sonderrechte, die sonst nur Stadtsiedlungen verliehen wurden. Von der Ausübung einer eigenen Gerichtsbarkeit zeugen heute noch Flurnamen wie „Henkerberg“ oder „Galgenstauden“. Die letzte Hinrichtung fand nachweislich im Jahre 1829 statt. Der Pranger am Marktplatz ist ebenfalls noch erhalten.

Mit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1221 tritt Eberau in das Licht der Geschichte. Die Herren von Jack (Ják, Ort in Ungarn, ca. 5 km von der Grenze entfernt, schöne romanische Kirche) haben hier, vermutlich schon ein halbes Jahrhundert vorher, einen Herrschaftssitz errichtet. Der Ahnherr des Jacker Geschlechtes war Wecelin, von der Wasserburg (Wasserburg am Inn), ein bayrischer Ritter, der um 1000 in unser Land kam. Die ursprüngliche Wehranlage mußte nach Ansicht der Historiker schon damals aus der Stadtumwallung und der alten Burg bestanden haben. Also wurden von Anfang an nicht nur das Schloß, sondern die ganze Siedlung in die Verteidigung einbezogen.

Da diese Anlage den Erfordernissen der inzwischen geänderten Kriegstechnik nicht mehr entsprach, wurde um 1400 von den damaligen aus Schwaben stammenden Burgherren, dem Geschlecht der Ellerbacher, eine grundlegende Veränderung vorgenom-



men. Es erfolgte der Neubau des derzeitigen Schlosses und eine wesentliche Erweiterung des Verteidigungssystems, deren Reste heute noch zum großen Teil erhalten sind.

In die Besitzerperiode der Ellerbacher fällt auch die Errichtung des Paulinerklosters in Kulm (1473), davon ist heute allerdings nichts mehr vorhanden.

1496 zog die aus Siebenbürgen stammende Familie Erdödy in die Burg ein. Durch einen Tauschvertrag wurden 1557 die Grafen Zrinyi, ein protestantisches Adelsgeschlecht aus Kroatien, die Herren von Eberau. In dieser Zeit arbeitete hier der Kärntner Buchdrucker Hans Manlius.

Nachdem die Edödy 1613 Eberau wieder in Besitz nahmen, erhielt das Schloß durch neuerliche Bautätigkeit in der Zeit von 1621 — 1623 die heutige Form. Die Grafen von Erdödy, auch heute noch Eigentümer der Burg, haben vor dem Ersten Weltkrieg durch gründliche Renovierungsarbeit das Gebäude wieder in einen sehr guten Zustand gebracht, sie waren auch weiterhin um die Erhaltung bemüht. Allerdings konnten die schweren Schäden, die in den Wirren der Nachkriegszeit entstanden sind, nur zum Teil behoben werden. Eine vollständige Instandsetzung würde erhebliche finanzielle Mittel erfordern. Diese Schwierigkeit wäre am besten zu überbrücken, wenn es möglich wäre, diesen Bau unter Wahrung der ursprünglichen Form einer derzeit zweckmäßigen Verwendung zuzuführen.

Durch die unglückliche Grenzziehung im Jahre 1921 wurde der „Pinkaboden“, der seit jeher geographisch, historisch und wirtschaftlich eine natürliche Einheit bildete, in zwei Teilen getrennt. Vier große Gemeinden, zwei rein deutschsprachige und

zwei kroatische, fielen an Ungarn. Nachträgliche Teilungen durch verwaltpolitische Maßnahmen führten zur weiteren Aufspaltung dieser Landschaftseinheit.

Die Gemeinde Eberau hat sich mit den zur Verfügung stehenden Kräften sehr bemüht, den Erfordernissen der neuen Zeit Rechnung zu tragen. Unter anderem wären die kulturellen Bestrebungen hervorzuheben, wie der Ausbau des Schulwesens (Erweiterung der Hauptschule, zentrale Volksschule), Intensivierung der Erwachsenenbildung, Pflege des Chorgesanges und außerdem noch die Förderung der Ortsverschönerung. Wohl ist Eberau ein kleines Dorf, aber ein sehr anmutiges — mit fleißigen Menschen, die bestrebt sind, mit der Zeit Schritt zu halten.

## Auf dem Eisenberg

Über grüne Rebhänge leuchtet  
hell des Sommers heiße

Mittagssonne.  
In den blauen Stengelgläsern  
funkelt  
wie Rubin so rot Burgunderwein.

Braune Äcker, dunkle  
Fichtenwälder,  
blauer Himmel, weiße  
Bauernkeller,  
Dörfer mit barocken

Kirchentürmen  
und im fernen Dunst das alte Ják.

Pinka rauscht durch weite  
Erlenauen,  
wo der Rehbock und der Hirsch  
zu Mittag  
jaust im Feld des bodenreichen  
Bauern,  
der auf altersgrauem Hofe haust.

Dr. Rudolf Graf

## Burgenländer in New York feierten 50 Jahre 1. KUV New York



John Boisits und Gattin Stella bei der Übernahme der Ehrenurkunde des 1. Burgenländer KUV New York am 26. Mai 1973 im Castle Harbour Casino.

Einen sehr denkwürdigen u. glanzvollen Verlauf nahm die 50jähr. Jubiläumsfeier des „Ersten Burgenländer Kranken-Unterstützungsvereines von New York“. Es waren rund 400 Personen, die im Castle Harbour Casino, Bronx, New York, dieses Jubiläum bei einem Cocktail, einem Festessen und nachfolgenden frohbeschwingten Ball feierten. Wohl alles, was Rang und Namen in der österr. Kolonie der Metropole New York und Umgebung hat, war vertreten, um den Landsleuten aus dem schönen Burgenland durch ihre Anwesenheit Freundschaft und Achtung zu bezeugen. Musikalisch



Der Präsident des 1. KUV New York, John Boisits sen., war Ehrengast beim großen Bankett. Neben vielen anderen Geschenken erhielt er an diesem Abend manche Anerkennungsgeschenke. Von l. n. r.: George Walsh, Mrs. Walsh, Mrs. Bartels, Mrs. Hoh und John Hoh. Stehend v. l. n. r.: John Boisits, Mrs. Boisits und Henry Bartels.

umrahmt wurde das Festgeschehen vom wohlbekanntesten Knickerbockerorchester.

### Grüße aus der alten Heimat

Die besten Wünsche Österreichs übermittelte Konsul Dr. Ewald Weiss den Festgebern. Jubiläumsbotschaften erreichten den Verein ebenfalls vom Landeshauptmann a. D., Kommerzialrat Johann Wagner sowie Amtsrat Julius Gmoser, Präsident der Burgenländischen Gemeinschaft (Ehrenmitglieder des 1. Burgenländer KUV), die bedauerten, der Feier nicht persönlich beiwohnen zu können.

Nach seiner Einführung durch den

Festleiter, Vizepräsident John Wukitsevits, erstattete Schatzmeister Josef Baumann in seiner Eigenschaft als Zeremonienmeister einen Einblick in die Vereinsgeschichte. Der Jubiläumsverein wurde zu einer Zeit gegründet, als es fast keine Sozialgesetze in diesem Lande gab, und zwar als Selbsthilfe für seine Mitglieder in Krankheits- und Sterbefällen. Vielen Landsleuten bot der Verein bei seinen geselligen Zusammenkünften sowie größeren Festlichkeiten auch ein Stück alte Heimat. Vielen Landsleuten konnte bei der Beschaffung von Arbeitsmög-

Fortsetzung Seite 6



Das Vereinstrio: V. l. n. r.: Vicepräsident Jonny Wukitsevits (Urbersdorf), President Joe Boisits (Punitz) und Kassier Joe Baumann (Poppendorf).



V. links n. rechts, sitzend: Miss Erika Gath, Mrs. und Mr. Steve Golinsky, Mrs. Zunderits (Wien), Dr. Zundarits (Austrian Consulate). Im Hintergrund stehend Miss Stubits (Miss Burgenland New York 1972), Dr. Weiß (Austrian Consulate, New York), Miss Gerger (Miss Burgenland New York 1973).

lichkeiten geholfen werden. Auch der Pflege der deutschen Muttersprache wurde ein besonderes Augenmerk zugewandt. Präsident John Boisits, der dem Verein seit 19 Jahren vorsteht, übernahm die Vorstellung seiner Vorstandsmitglieder, der Abordnungen aus befreundeten Kreisen und der Ehrengäste. Große Anerkennung zollte der Sprecher dem 1969 verewigten Gründer-Präsidenten Josef Leyrer, den er als „Vater“ des Unterstützungsvereins bezeichnete. Es war Präsident Boisits ein augenscheinliches Vergnügen, den Anwesenden als Mitgründer das Ehrenmitglied Josef Knabel, der dem Verein seit 43 Jahren als Finanzsekretär wertvolle Dienste leistet, vorzustellen zu können. Für Herrn Knabel hatte Präsident Boisits eine herrliche Verdiensturkunde bereit. Im weiteren Festverlauf durfte auch Präsident Boisits, in Anerkennung seiner vorbildlichen 19jährigen Tätigkeit eine Ehrenurkunde entgegennehmen.

Bei der eindrucksvollen Totenehrung gedachte der Jubiläumsvorstand aller verewigten Gründungsmitglieder, besonders Mr. Josef Leyrer und auch des Mitgründers John Huber (verstorben 1970), der dem Verein 40 Jahre als Korrespondenz-Sekretär diente.

Stürmisch umjubelt wurde das vom G. T. V. „Dö Gemüthlichen Enziamer“ gebotene Volkstanzprogramm. Noch stärker wurde der Applaus, als sich die Tänzer und Tänzerinnen in Beantwortung einer an sie gerichteten Anfrage seitens der Festleitung zu 90 Prozent als gebürtige Burgenländer zu erkennen gaben.

Kurz gesagt, das neunstündige Festgeschehen bot seinen Gästen einen von ungetrübter Lebensfreude beschwingten Sonntag. Alle Teilnehmer werden die Jubiläumsfeier lange in Erinnerung behalten.

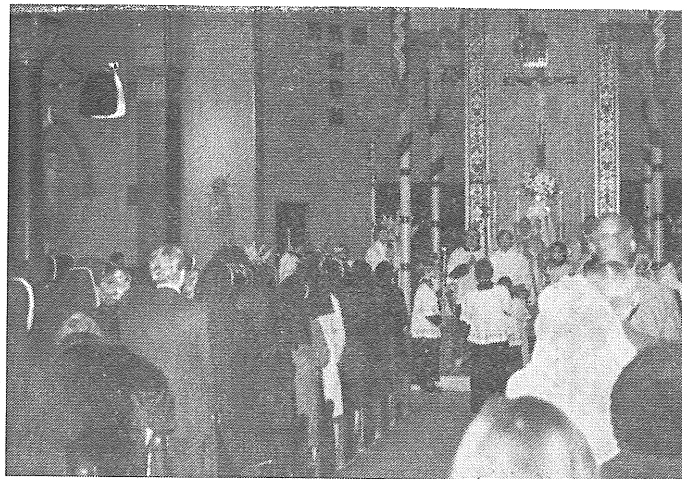
### Ehrenzeichen des Landes für Amerika-Burgenländer

Die Landesregierung hat dem Initiator und Präsidenten des Burgenländer Männer-Chores von Chicago, Joseph Laschober, das Ehrenzeichen des Landes Burgenland verliehen.

Joseph Laschober wurde 1884 in Grodnau im Bezirk Oberwart geboren und ging als 16jähriger nach Chicago. Er war eines der 24 Gründungsmitglieder des Burgenländer Männerchores von Chicago, der am 26. Mai 1973 sein 50jähriges Jubiläum beging.

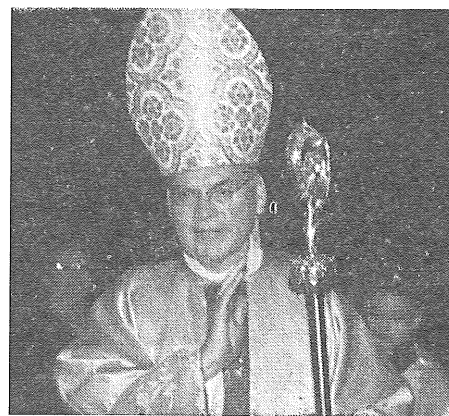
Der Chor, der stets 18 bis 24 aktive und bis hundert unterstützende Mitglieder zählt, gehörte zwischen 1920 und 1930 sogar zu den besten Gesangsvereinen Chicagos. Joseph Laschober ist Ehrenpräsident des Vereines. Im Alter von nunmehr 89 Jahren ist er geistig noch immer erstaunlich rege.

### St. Josephs Kirche New York — 100 Jahre alt



Die Jubiläumsmesse in der St. Josephs Kirche in New York.

Vor kurzem feierte die St. Josephs-Kirche in New York — die Kirche für viele ausgewanderte Burgenländer — den 100-jährigen Bestand. Diese Kirche, in der öfters noch deutsch gepredigt wird, wurde auch vor einigen Jahren von der Delegation der Burgenländischen Landesregierung u. der Burgenländischen Gemeinschaft besucht. Der Burgenländische Diözesanbischof, DDR. Stefan Laszlo, war ebenfalls anwesend und hielt damals an die andächtig versammelten Burgenländer in seiner Dankesmesse eine schöne Predigt. Bei der 100-Jahr-Feier war auch Kardinal Cooke von der St. Patricks Kathedrale als Ehrengast anwesend.



Seine Eminenz Kardinal Cooke (St. Patrick's Cathedral) gibt seinen Segen.

### Ehrenzeichen des Landes für Amerika-Burgenländer

Aus Anlaß des 50-jährigen Bestandsjubiläums des 1. KUV New York wurden auch der Ehrenpräsident der B. G., Altlandeshauptmann Komm.

Rat Johann Wagner und der Präsident der B. G., Julius Gmoser, Ehrenmitglieder des 1. KUV New York. Die Insignien wurden beiden Herren beim Auslandsburgenländertreffen u. Picnic am 15. Juli 1973 in Stegersbach vom Vizepräsidenten John Wukitševits, der persönlich aus New York kam, feierlich überreicht. Der Präsident des 1. KUV New York, Mr. John Boisits, richtete an Präsident Gmoser aus diesem Anlaß folgendes Schreiben:

Lieber Herr Präsident Gmoser!

Es hat uns sehr leid getan, daß Sie nicht mit uns das 50-jährige Jubiläum unseres 1. Krankenunterstützungsvereines feiern konnten. Gerne hätten wir Ihnen persönlich die Ehrennadel unseres Vereines überreicht.

Ich grüße den Vorstand der Burgenländischen Gemeinschaft und danke für die freundliche Aufnahme unserer Miß Burgenland New York.

Mit herzlichen Grüßen

John Boisits  
(Ehrenpräsident des 1. KUV)

Bei den Burgenländern im Süden Chicagos ist er sehr bekannt und beliebt.



Generalkonsul Dr. Eduard Adler (rechts) mit Joseph Laschober.

# CHRONIK DER HEIMAT

**BERNSTEIN:** Einen „Altar für alle Religionen“ will der Grazer Bildhauer Max Milo (Grazer Gruppe „Odysseus in Domino“) beim Bildhauersymposium in Bernstein, Serpentinsteinsteinbruch, schaffen. Die Skizzen und Vorarbeiten für dieses Exponat sowie für drei weitere liegen bereits vor.

**DEUTSCHKREUTZ:** Der älteste Gewerbepensionist, Johann Plattensteiner, wurde zu Grabe getragen.

**DEUTSCH-KALTENBRUNN:** Im 67. Lebensjahr starb unerwartet — in Ausübung seiner Sportfunktionärstätigkeit am Sportplatz — Josef Simandl.

**ELTENDORF:** Der Spengler Franz Stübler aus Übersbach 24 und die Näherin Monika Kern aus Eltendorf 25 schlossen den Bund fürs Leben. Den Ehebund schlossen der Landwirt Otto Muhr, Zahling 76, und die Verkäuferin Marianne Szammer, Eltendorf 147. — Im Schloß Kobersdorf wurde von den ca. 2000 Besuchern die „Miß Burgenland 1973“ gewählt. Es wurde die 18jährige Studentin Romy Flammisch aus Eltendorf (Kino) gekürt. Am 2. Platz landete ebenfalls eine Studentin, die 18jährige Jutta Fritz, aus Rudersdorf. Dritte wurde die 19jährige Friseurin Mary Pahr aus Stuben.

**EISENSTADT:** Frau Leopoldine Kummer, Pfarrgasse 14, starb im 79. Lebensjahr. Es starben Frau Margarethe Schmidt im 44. Lebensjahr und im 64. Lebensjahr Frau Johanna Buschek. — Das Ehepaar Karl und Erna Ficker feierte im Kreise der Familie das Fest der Goldenen Hochzeit. — Das „Haus St. Martin“ in Eisenstadt-Oberberg sei im Sinne der Diözesansynode als Zeichen der Verbundenheit mit den alten Menschen des Landes gedacht, erklärte Diözesanbischof DDr. Stefan László bei der feierlichen Grundsteinweihe für das Altenheim der Diözese Eisenstadt vor Vertretern des Landes, der Kirche und der Freistadt Eisenstadt. Zwar könne die Errichtung von Altenheimen nicht primär Aufgabe der Kirche sein, unterstrich der Diözesanbischof, doch müsse auch die Kirche aus Liebe und Verantwortung gegenüber dem alten Menschen ihres sozial-karitativen Engagementwillens setzen.

**GRIESELSTEIN:** Infolge Schlaganfalls starb Frau Karoline Geier, geb. Thomas, im 78. Lebensjahr. Frau Geier war bei den Verwandten in Grieselstein auf Urlaub. Sie kam aus den USA mit ihrer Tochter

heim auf Besuch. Die Verstorbene wurde in die USA übergeführt. — Im Fürstenfelder Krankenhaus starb Frau Karoline Deutsch im 61. Lebensjahr. Der Rentner Franz Trummer starb 82 Jahre alt. Nach einem sehr schweren Leiden starb der Rentner Alois Hammer.

**HANNERSDORF:** Im Alter von 73 Jahren starb Johann Müllner. Irene Schmalzer starb im 47. Lebensjahr.

**HEILIGENKREUZ:** Die Pensionistin Theresia Gaal, geb. Nikitscher, Nr. 57, starb im Alter von 86 Jahren. Der Pensionist Rudolf Unger, Nr. 39, starb im Alter von 74 Jahren. — OSR Alois Nährer, Heiligenkreuz 52, und die Pensionistin Helene Maria Adensam, geb. Wurz, schlossen den Bund der Ehe.

**ZAHLING:** In Zahling soll ein altburgenländisches Bauernhaus — in „U-Form“ mit zwei Giebeln errichtet — schonungsvoll adaptiert und in seinen Urzustand, wie vor 100 Jahren entstanden, wiederhergestellt werden.

**KEMETEN:** Johann Koller ist im Alter von 80 Jahren gestorben.

**KROATISCH GERESDORF:** Paula Scheiber starb im 77. Lebensjahr.

**KITTSEE:** Der Landwirt Johann Skerlan starb im 45. Lebensjahr.

**KÖNIGSDORF:** Der Fabrikarbeiter Franz Unger, Dobersdorf 22, und die Fabrikarbeiterin Christine Pummer, Königsdorf 192, schlossen die Ehe. — Eine Mooreiche, 14 Meter lang, wurde bei Regulierungsarbeiten an der Lafnitz in Königsdorf ausgebaggert und als neues Wahrzeichen von Königsdorf durch den örtlichen Fremdenverkehrsverein unmittelbar neben dem Limbach der Länge nach aufgelegt. Die Altersschätzungen liegen zwischen 2000 und 8000 Jahren. Nach Deutschland geschickte Stammteile sollen das tatsächliche Alter ermitteln lassen. — Die von Archäologen durchgeführten Grabungen nach römischen Gräbern aus der Zeit von 100 n. Chr. wurden vorläufig eingestellt. Die bisherige Ausbeute der Grabungen im Wald waren zwei Hügelgräber, ein Einäscherungsplatz, verschiedene Grabinschriften, Tonscherben und ein Bronzemeser. Die Forschungsgraberei wird im Frühjahr 1974 fortgesetzt.

**KUKMIRN:** Nach schwerem Leiden starb die Rentnerin Rosina Maitz (69), Kukmirn 208. — Nachdem die Wäschefabrik Gloriette die Niederlassung in Kukmirn aufgab,

eröffnete die Kleider- und Wäschefabrik Meyrhuber, Jennersdorf im Saale des Gasthauses Zotter einen modern eingerichteten Nebenbetrieb.

— Der Bundespräsident hat dem VS-Dir. Ludwig Karner den Berufstitel Oberschulrat verliehen.

**LACKENBACH:** Elisabeth Schaller, geb. Trinkl, Lackenbach Schloß, starb im Alter von 68 Jahren. — Im Alter von 70 Jahren starb Franziska Draganits.

**LIMBACH:** Im 68. Lebensjahr starb die Landwirtin i. R., Theresia Weinhofer, Nr. 30.

**LUTZMANNSBURG:** Johann Jeck starb im Alter von 60 Jahren.

**MARKT ALLHAU:** Hans Taus und Elfriede Hatzl schlossen den Bund der Ehe. Friedrich Bruckner und Edith Uidl vermählten sich. — Johann Loschy starb im Alter von 77 Jahren.

**MÜLLENDORF:** Im Alter von 79 Jahren starb der Pensionist Johann Liebentritt. — Der Dechant von Eisenstadt und Pfarrer von Müllendorf, Karl Jäger, erlag im Salzburger Landeskrankenhaus den Folgen eines Verkehrsunfalles. Der Verstorbene wurde in Müllendorf beigesetzt. Die Einsegnung nahm Diözesanbischof DDr. Stefan László vor.

**MOGERSDORF:** Norbert Versolmann aus Mariasdorf und Dorothea Jazbec, Mogersdorf, schlossen den Bund der Ehe. — Der Schloßverein adaptiert einen T-förmigen Stadel auf dem Schloßberg. Er soll ein Heimatmuseum beinhalten und neben der Dokumentation der Mogersdorfer Türkenschlacht wie auch als Kongreßzentrum für das kulturhistorische Symposium, das 1975 wieder in Mogersdorf stattfindet, dienen.

**MOSCHENDORF:** Der älteste Bürger von Moschendorf, Paul Laky, starb im 91. Lebensjahr.

**NEUHAUS:** Der Verschönerungsverein veranstaltete ein Schloßbergfest, bei dem auch zahlreiche Heimatbesucher aus Amerika anwesend waren.

**NEUMARKT/RAAB:** Ein Mal-, Zeichen- und Grafikkurs, organisiert von Fery Zotter, von Johannes Wanke und dem 87jährigen Rudolf Richly ging nach dreiwöchiger Dauer erfolgreich zu Ende. Ergänzt wurde das Programm durch Lesungen, musikalische Vorträge und Diskussionen. Insgesamt wurden über 30 Teilnehmer verzeichnet. — In



Neumarkt an der Raab fand heuer zum zweiten Mal das Internationale Seminar für Puppenspiele statt. Leiter war, wie im Vorjahr, Erwin Pipilits.

**OBERSCHÜTZEN:** Es starb Rosina Dorner, 94 (Willersdorf).

**OBERWART:** Samuel Tölly ist im Alter von 74 Jahren gestorben. — Lydia Hegedüs starb im Alter von 77 Jahren.

**OBERWART:** Im Alter von 46 Jahren starb Irene Holdosi. — Die in der Zeit vom 15. September bis einschließlich 23. September 1973 in Oberwart stattgefundene „Inform“ wurde zu Recht die erste pannonische Messe genannt. Dies deshalb, weil außer Österreich — sämtliche Bundesländer mit 128 Ausstellern vertreten waren — sich auch Rumänien, Ungarn und Jugoslawien an dieser Wirtschaftsschau beteiligt hatten. Das Ausstellungsareal erfuhr eine weitere Vergrößerung, so daß in diesem Jahr bereits 3600 Quadratmeter gedeckte Ausstellungsfläche vorhanden waren und rund 2000 Quadratmeter Ausstellungsraum im Freigelände zur Verfügung standen.

— Das 7. Landessängerfest des Burgenländischen Sängerbundes, das im Mai dieses Jahres wegen der Maul- und Klauenseuche abgesagt werden mußte, wird nunmehr mit dem gleichen Programm am 22. und 23. September in Oberwart stattfinden.

**OGGGAU:** Josef Weigl feierte seinen 60. Geburtstag. — Im 72. Lebensjahr starb Magdalena Kucher.

**OLLERSDORF:** Die zweitälteste Ollersdorferin konnte dieser Tage die Vollendung des 85. Lebensjahres feiern. Die Jubilarin Aloisia Kranz war aus diesem Anlaß Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen. Unter den Gästen befanden sich auch Bürgermeister Ing. Holper und Vorstandsmitglied Josef Peischl, die namens der Gemeinde ein Geschenk überbrachten.

**OBERPULLENDORF:** Pfarrer Stefan Kovacs starb im Alter von 65 Jahren. — Der Kaufmann Josef Frech aus Oberpullendorf verunglückte während seiner Heimfahrt aus Kärnten mit seinem Pkw tödlich. Josef Frech stammte aus Klostermarienberg und seine Gattin aus Oberloisdorf. Beide hatten in Oberpullendorf ein Textilkaufhaus aufgebaut, das sie im Laufe der Jahre zu einem der größten des Bezirkes ausgebaut hatten.

**PAMHAGEN:** Nikolaus Thüringer starb im Alter von 68 Jahren.

**PILGERSDORF:** Die Pfarrgemeinde Pilgersdorf mit allen Filialen unternahm unter der priester-

lichen Leitung des Herrn Dechant Groidl eine Wallfahrt nach Mariazell. Mehrere hundert Pilger zogen in die Basilika mit den alten Gesängen der Vorfahren ein, um der Gottesmutter und ihrem Sohne einen Dank abzustatten. Am Nachmittag wurde das große Kirchenkreuz geweiht, das das neue Gotteshaus von Pilgersdorf schmücken soll. Es wurde unter großen Mühen mit nach Mariazell genommen, damit es dort feierlich geweiht werden konnte.

**PURBACH:** In Purbach wurden drei neue Gassen benannt: Kreuzgasse, Haydngasse und Lisztgasse. — Zur Verstärkung des Ortsnetzes sollen zu den acht bestehenden Trafos noch zwei weitere errichtet werden. — Johann und Maria Luzanich feierten ihre Silberne Hochzeit. — Es starb Frau Maria Hoffmann, Oberlehrerswitwe, Kirchengasse 2, im Alter von 86 Jahren.

**RIEDLINGSDORF:** Im Alter von 64 Jahren starb Samuel Spiegel.

**RUDERSDORF:** In Rudersdorf, Blumengasse 217, starb der Pensionist Adolf Erking, 73 Jahre alt. — Das Ehepaar Hauptschuldirektor OSR Eugen und Gisela Halvax, Rudersdorf 290, beging im Kreise der Kinder und Enkelkinder das 40jährige Ehejubiläum. — Die Großgemeinde Rudersdorf veranstaltete anlässlich des 65. Geburtstages von Bürgermeister Johann Braun, der gleichzeitig auch sein zehnjähriges Jubiläum als Bürgermeister beging, eine öffentliche Ehrung vor dem Gemeindehaus, an der die Feuerwehren des Ortes, alle Vereine und viele Organisationen der Großgemeinde und viele Rudersdorfer teilnahmen. — Dieser Tage beging der Ehrenobmann des MGV Rudersdorf, Ökonomierat Karl Schober, seinen 70. Geburtstag.

**TRAUSDORF:** Johann Krizanich starb im 41. Lebensjahr.

**WEPPERSDORF:** Josef Braunsdorfer feierte seinen 65. Geburtstag. — Theresia Radax starb im Alter von 76 Jahren.

**ZÄHLING:** Der Spengler Josef Koller, Neustift b. G. 176, und die Fabrikarbeiterin Helga Tonweber, Zählung 15, schlossen den Bund der Ehe.

#### **Industriearbeiterlöhne stiegen im Burgenland am stärksten**

Der Stundenverdienst der Industriearbeiter im Burgenland ist seit Oktober 1971 um 17,6 Prozent gestiegen, geht aus einer Erhebung der Statistischen Abteilung der Bundeswirtschaftskammer hervor. Das kommt dem stärksten Zuwachs unter allen Bundesländern gleich.

Im Bundesdurchschnitt stiegen die Löhne der Industriearbeiter um 15,8 Prozent an. Die höchsten Durchschnittslöhne werden in Oberösterreich, Salzburg und in der Steiermark bezahlt. Der Erhebung zufolge stiegen die Löhne der Facharbeiter stärker als die der anderen Arbeiterkategorien.

#### **Kochspezialitäten in Jennersdorf**

Der in Düsseldorf beheimatete „Europasprachklub“ veranstaltet vom 4. bis 10. November 1973 wieder ein Kochseminar „Österreichische Schmankerl — Ungarische Spezialitäten“ im Gasthof-Hotel Raffel in Jennersdorf. 1970 fand das erste Kochseminar statt. Am Kochseminar werden etwa 12 Personen, die bereits die notwendigen Grundkenntnisse mitbringen, teilnehmen. Es sind dies teilweise Leute, die schon früher das Burgenland besucht haben und ihre damaligen Eindrücke wieder auffrischen wollen.

## *Aus dem Nachbarland Steiermark*

### **FÜRSTENFELD**

#### **Besuch**

Gäste aus Triest begrüßte kürzlich Vizebürgermeister Marth im Hotel Hitzl: Eine Gruppe von Maruranten, die ihre Reifeprüfung mit Auszeichnung abgelegt hatte, durfte eine Woche in die Steiermark fahren. Nach einem Besuch in Graz lernent die 24 Burschen und Mädchen auch das schöne Fürstfelder Freibad kennen.

#### **Männergesangsverein Fürstfeld: Begräbnis**

Kürzlich wurde Frau Leopoldine Soukup, Postangestellte i. R. und Gemahlin des verstorbenen Anton Soukup, Juwelier und Ehrenobmann des Männergesangsvereines Fürstfeld mit Frauenchor, nach langer und schwerer Krankheit zu Grabe getragen.

#### **Eheschließung**

Den Bund der Ehe schlossen der Tabakfabriksangestellte Werner Szammer und die Studentin Elisabeth Nyikos (Oberwart).

**LOIPERSDORF:** Den Bund fürs Leben schlossen Edmund Dravetz aus Unterlamm und Berta Petz aus Rehgraben.

**NEUDAUBERG:** Im Alter von 45 Jahren starb Franz Rath.

**SÖCHAU:** Der Altbauer Anton Maurer vollendete kürzlich das 85. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß stand er im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen. — Es starb der Pensionist Johann Prasch aus Söchau, Söchauberg 54, 66 Jahre alt.

von Dr. Iris Barbara Graefe

# So sah ich Südamerika

## 1. Fortsetzung

Interessant für mich war ein Besuch in einem Camp. Das Land ist eben wie die Puszta. Grasland, soweit das Auge reicht. Schafe und Rinder! Weit hinten eine Baumgruppe, in deren Schatten sich die Muttertiere mit den Kälbern aufhalten. In der Mitte befindet sich ein Wasserbehälter, in den das klappernde Windrad Tag und Nacht frisches Wasser pumpt. Neben dem Herrenhaus steht noch das Haus des Verwalters, der das Melken der Kühe und das Scheren der Schafe besorgt. Im letzten Drittel des Weidelandes war ein Wassergraben, der so breit war, daß man nicht darüberspringen konnte. Ich zog die Schuhe aus und watete hindurch. Und weil ich gerne barfuß gehe, hehielt ich die Schuhe in der Hand und ging weiter. Nach etlichen Schritten bemerkte ich, wie sich neben mir eine buntschillende Natter durch das Gras schlängelte. Ob sie giftig war? Jedenfalls habe ich meine Schuhe selten so rasch angezogen wie damals.

Zu Mittag fuhren wir auf einer gut ausgebauten Landstraße bis zu einem Rasthaus. Das Essen schmeckte herrlich, ebenso der würzige Rotwein (vino tinto). Nachmittags besuchten wir das Nachbargut, dessen Besitzer sich auch mit Pferdezucht befaßt. Herrliche Tiere, die da in voller Freiheit leben! Der Besitzer, er ist alleinstehend, wird wohl einer der letzten freien Menschen der Erde sein. Beneidenswert in seiner Abgeschlossenheit.

Fortsetzung folgt!

## Hohes Alter



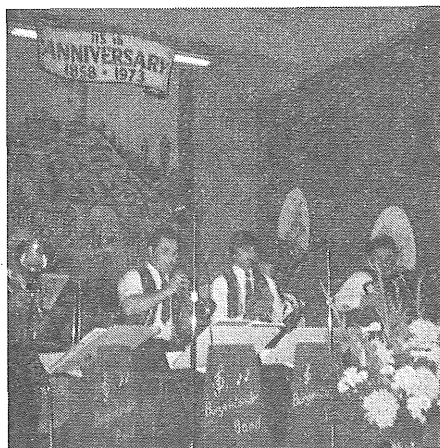
Die Burgenländische Gemeinschaft konnte durch den Gebietsreferenten für Chicago, Mr. Kolly Knor, vor kurzem zum 75. Geburtstag einen Geschenkkorb an Familie Kurz (1551 W. Fargo), Chicago, überreichen. Der Auftrag kam von Familie Holl aus Markt Allhau. Er löste große Freude aus.

## Goldene Hochzeiten in New York



Erst jetzt erreichte uns die Nachricht, daß die Eheleute Albert und Hermine Mayer, derzeit in Bronx/N. Y., wohnhaft, ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum feierten. Die B. G. wünscht dem Jubelpaar noch viele schöne Jahre in Gesundheit!

## Achtung, Landsleute in USA! Lehigh valley-Picnic am 9. Sept.



Sonntag, den 9. September 1973, veranstaltet die Burgenländ. Gemeinschaft ihr „1. Großes Burgenländer Picnic“ im Lehigh Valley. Der Festplatz, „Klein's Grove“, befindet sich 2 km nördlich in Bath, Pennsylvania, an der Straße 987. Bath liegt ungefähr 25 km nordöstlich von Allentown, Pa. Das Fest beginnt um 12 Uhr mittags. Für burgenländische Getränke und Speisen wird gesorgt! Drei Musikkapellen werden für Tanz und Unterhaltung bis in die späten Abendstunden sorgen. Alle Landsleute sind herzlich willkommen.

**In allen Reiseangelegenheiten  
hilft und berät der Reisedienst  
der B. G.**

**J. PREE**

7474 Edlitz 22, Bgld.  
Telefon 03365/20-516



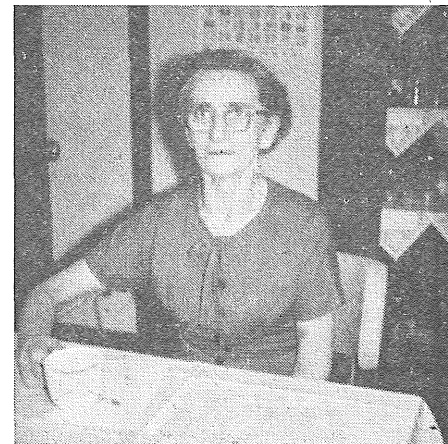
Am 5. Februar feierten Stefan und Maria Gully, geb. Schatz, in bester Gesundheit das 50. Hochzeitsjubiläum. Fast 50 Personen nahmen an diesem Fest teil. Mr. Gully ist seit der Gründung der B. G. Mitglied und trotz seines Alters noch eifriger Mitarbeiter der B. G. Das Jubelpaar grüßt mit diesem Bild alle Verwandten und Freunde in der alten Heimat und auch in den USA.

## Silberne Hochzeit



Willy und Ella Schiller, Chicago, feierten ihre Silberhochzeit. Sie grüßen mit diesem Bild alle Verwandten und Freunde in Miedlingsdorf, Zuberbach und Wien.

## Sterbefall in USA



Agnes Radostits starb im 75. Lebensjahr. Sie wanderte 1957 aus Neuberg im Burgenland nach Amerika aus. Vor zwei Jahren war sie mit der B. G. auf Besuch in Güttenbach.

# Warum sollten Sie gerade mit uns nach New York fliegen?

- 1.** Weil wir die einzigen sind, die direkt Wien mit New York verbinden.
- 2.** Weil wir die einzigen sind, die mit der 747 fliegen. Und darin haben wir unsere Erfahrung. Schließlich waren wir die erste Fluggesellschaft, die diesen Flug-Giganten auf einem Linienflug einsetzte. Am 21. Januar 1970. Heute fliegen wir die größte 747-Flotte.
- 3.** Weil wir die einzigen sind, die Tag für Tag fliegen.
- 4.** Weil wir zur richtigen Zeit fliegen. Ab Wien 10.20. An New York 16.00 (Zwischenlandung in Amsterdam 12.00). Die Ankunftszeit in New York ermöglicht es Ihnen, die meisten Anschlußflüge zu erreichen.
- 5.** Weil wir in dem Land, in das Sie fliegen, zu Hause sind. Und das werden Sie bereits schätzen lernen, wenn Sie in Pan Am's neuem Terminal in New York ankommen. Sie werden sehen, daß wir uns nicht allein in der Luft um Sie sorgen. Das gilt auch für unsere 48 Büros in ganz Amerika. Das sollten Sie ausnutzen.
- 6.** Weil all das keinen Groschen mehr kostet, als wenn Sie mit irgendeiner anderen Fluggesellschaft direkt fliegen könnten.
- 7.** Und – was für Sie vielleicht der wichtigste Grund sein könnte – Sie fliegen mit der erfahrensten Fluggesellschaft der Welt. Immerhin ein beruhigendes Gefühl, wenn man 6.000 Kilometer über den Atlantik fliegt.

Jedes IATA-Flugreisebüro besorgt Ihre Pan Am-Buchung. Oder Pan Am, Kärntner Ring 5, 1010 Wien, Telefon 52 66 46.

 **PAN AM**  
Die erfahrenste Fluggesellschaft der Welt

**Sterbefall unseres Mitarbeiters in Chicago**

Im Alter von 83 Jahren starb am 8. Juli in Chicago Mr. John Loipersbeck, Mitarbeiter der B. G. seit vielen Jahren. Mr. Loipersbeck wanderte im Jahre 1922 aus Jabing nach Chicago aus. Er schloß sich der B. G. als Gründungsmitglied an und arbeitete in dieser Funktion eng mit Kolly Knor zusammen. Seiner Tätigkeit u. seiner Umsicht war auch das Zustandekommen des 1. Gemeinschaftsfluges aus Chicago nach Wien zu verdanken. John Loipersbeck erhielt für seine Treue zum Burgenland und zur Bur-

genländischen Gemeinschaft aus den Händen des Herrn Landeshauptmannes Kery auch eine hohe Auszeichnung des Landes Burgenland. Loipersbeck hat sich stets sehr um seine burgenländischen Landsleute in Chicago bemüht, ihnen oft geholfen und war mit seinem alten Heimatland Burgenland auf das engste verbunden. Die Burgenländische Gemeinschaft verliert in ihm einen der treuesten und besten Mitarbeiter. Die Burgenländische Gemeinschaft wird ihn nicht vergessen!

selbst durchgestreift hat.

Es erfolgte auch die Eröffnung der wirtschaftlichen Leistungsschau und der Kultur- und Kunstausstellungen. In diesen Tagen war das große Zelt im Festgelände täglich Veranstaltungen verschiedener Art gewidmet und bis zum letzten Platz besetzt. Es wurde ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm geboten. Der Zustrom der Bevölkerung bewies, daß die Verantwortlichen eine gute Auswahl getroffen hatten.

Aber nicht nur die Großveranstaltungen erfreuten sich eines überaus guten Zustroms, auch die bewußt fixierten Alternativveranstaltungen waren sehr gut besucht, obwohl sie mit manchen Großveranstaltungen gleichzeitig angesetzt waren.

Jeder Tag war in seiner Art ein Höhepunkt und es wäre ungerecht, wollte man eine Veranstaltung hervorheben. Man kann nur gleichgelagerte Leistungen einer kritischen Betrachtung unterziehen. Eines kann aber mit Sicherheit festgestellt werden: Die Besucher kamen voll auf ihre Rechnung und bewiesen durch ihr Verhalten, daß sie den persönlichen Kontakt zu den Ausführenden zu würdigen verstanden.



**Aus der alten Heimat**

**Stadterhebung Güssing — Rückblick**

Im festlichen Rahmen fanden in Güssing vom 14. bis 24. Juni 1973 die Stadterhebungsfeiern statt. Eröffnet wurden die Festtage mit dem internationalen Clusius-Symposium vom 14. bis 16. Juni, an dem über 40 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland

teilnahmen. Neben wissenschaftlichen Arbeitsgesprächen und Vorträgen hatten die Teilnehmer auch die Möglichkeit, in Exkursionen im südlichen Burgenland jenen Teil dieses Raumes kennenzulernen, den vor 400 Jahren Carolus Clusius, der bedeutendste Botaniker seiner Zeit, auf seinen wissenschaftlichen Forschungsreisen

**Goldene Hochzeiten**



Franz und Anna Eberhardt, St. Michael 46, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Liebe Grüße an alle Verwandten und Bekannten im In- und Ausland, insbesondere dem Bruder Stefan.



Johann und Karolina Halper aus Oberdorf 188 feierten im Kreise ihrer Kinder und Verwandten das Fest der Goldenen Hochzeit. Viele Grüße gehen mit diesem Bild an die Schwester, Nichten und an alle Bekannten in Amerika.

**Hochzeitsglocken läuten ...**



Den Bund fürs Leben schlossen Karl Lackner, Gerersdorf 193, und Melitta Pammer, Gerersdorf 11. Mit diesem Bild gehen liebe Grüße an die Verwandten und Bekannten in den USA.

**BERATEN - PLANEN - EINRICHTEN**

**MEISTER-MÖBEL**

Inh. A. u. W. Unger

Großtischlerei · 8280 Fürstenfeld, Fehringstraße 15 · Tel. 03382/2450



## Goldener Burgenländer

### Publa Spätlese

Vorzügliche Burgenland-Weine vom Weingut Franz Sattler, Neusiedl am See, Burgenland, jetzt in **CHICAGO** erhältlich:

Bei Sauhammels Tavern und Restaurant

Kuhns Delikatessen in Des Plaines

Myers Delikatessen on Lincoln Ave.

Carmen Lounge

Salzburger Hof Restaurant

Huetten Bar Lounge

## Schönes Landhaus

in Goberling, Burgenland, 1963 erbaut, 3 Zimmer mit Nebenräumen, Garage und 1800 m<sup>2</sup> Grund, ruhig gelegen, walddreich, krankheitshalber zu verkaufen. Preis 1 Million S.

## Schöner Bungalow

mit großem Garten, beste Lage, in Fürstenfeld.  
Unter „Nur Privatverkauf“.

Achtung Rückwanderer!

## Wohn- und Geschäftshaus

beste Lage, freie Wohnung, in der Südsteiermark zu verkaufen. Anfragen unter Kurort an die Redaktion.

IHR HOTEL-RESTAURANT MIT JEDEM KOMFORT.

*Witzl & Sohn*

Fürstenfeld, Tel. 03382/2144

## Dipl.-Ing. KARNER

**LEIHWAGEN  
RENTA CAR UNION**

versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld., (Tel. 03154-25 5 06) zu richten.

BURGENLÄNDERINNEN UND  
BURGENLÄNDER FREUT EUCH MIT UNS!

WIR SIND IATA-AGENTUR GEWORDEN!

ALLE FLUGTICKETS ZU ORIGINALPREISEN —  
sofort erhältlich.

Telefonische Bestellungen möglich.

**Blaguss Reisen**

Intern. Reisebüro und Autobusunternehmen

7350 OBERPULLENDORF, Telefon 02612/2595

1040 WIEN, Karls gasse 16, Telefon 65-65-85, 65-33-55

7141 PODERSDORF, Seestraße 90, Telefon 02177/246

## Liebe Landsleute!

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich.

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren (Omega, Eterna) und Kuckucksuhren für Sie bereit.

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und  
Juwelier

**Willi Mayer**

**7400 Oberwart**

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

**7540 Güssing**

Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421

# Gemeinschaftsflüge 1974 nach Wien

## Charterflights 1974 to Vienna

Flug 1: ab New York	24. Juni 1974	— ab Wien 13. August 1974
Flug 2: ab New York	2. Juli 1974	— ab Wien 12. August 1974
Flug 3: ab New York	3. Juli 1974	— ab Wien 7. August 1974
Flug 4: ab New York	9. Juli 1974	— ab Wien 6. August 1974
Flug 5: ab New York	10. Juli 1974	— ab Wien 31. Juli 1974
Flug 6: ab Chicago	3. Juli 1974	— ab Wien 13. August 1974
Flug 7: ab Edmonton	28. Juni 1974	— ab Wien 16. August 1974
Flug 8: ab Edmonton	29. Juli 1974	— ab Wien 30. August 1974

# Flüge 1974 nach Nordamerika

## NEW YORK

	Aufenthalt	Preis
8. 4. bis 29. 4.	3 Wochen	S 4550.-
16. 5. bis 6. 6.	3 Wochen	S 4550.-
17. 5. bis 27. 5.	10 Tage	S 4700.-
26. 6. bis 21. 8.	8 Wochen	S 3650.-
2. 7. bis 26. 7.	3 Wochen	S 4550.-
10. 7. bis 23. 8.	6 Wochen	S 4400.-
10. 7. bis 14. 8.	4 Wochen	S 4550.-
27. 7. bis 23. 5.	7 Wochen	S 4550.-
19. 9. bis 10. 10.	3 Wochen	S 4400.-

## TORONTO

15. 6. bis 15. 8.	9 Wochen	S 3850.-
3. 7. bis 27. 7.	3 Wochen	S 4550.-
29. 7. bis 18. 8.	3 Wochen	S 4550.-

## CHICAGO

24. 6. bis 23. 8.	8 Wochen	S 5140.-
7. 7. bis 4. 8.	4 Wochen	S 5550.-

## LOS ANGELES

19. 6. bis 23. 8.	9 Wochen	S 5850.-
22. 7. bis 18. 8.	4 Wochen	S 6950.-

## EDMONTON

21. 6. bis 4. 8.	6 Wochen	S 5850.-
30. 6. bis 31. 7.	5 Wochen	S 6950.-

## VANCOUVER - SEATTLE

12. 7. bis 14. 8.	5 Wochen	S 6950.-
-------------------	----------	----------

## Billiger Gruppenflug in der Zeit vom 15. bis 29. Oktober 1973 Wien - Toronto - Wien

Mit modernem Jet der deutschen Lufthansa zum Preise von öS 10.597.—

Anmeldungen sofort an die Burgenländische Gemeinschaft, 3382 Mogersdorf, Telefon 03154-25 5 06, oder an jeden Mitarbeiter der B. G.

# Weihnachtsflüge 1973/74 nach New York

## FLUGTERMINE

(für Mitglieder der B. G.)

17. 12. 1973 bis 4. 1. 1974 (3 Wochen) S 4.700.-  
17. 12. 1973 bis 22. 1. 1974 (5 Wochen) S 4.700.-

KINDER von 0 bis 2 Jahren bezahlen 10 Prozent des angegebenen Flugpreises.

**Kommen nicht genügend Teilnehmer zusammen, verbilligter Gruppenflug zum Preis von öS 5.829.- (Mindestteilnehmerzahl 30 Personen).**

## LEISTUNGEN

Der Flugpreis beinhaltet Hin- und Rückflug in modernen Düsenmaschinen, Getränke und Verpflegung an Bord, 20 kg Freigepäck, deutschsprachige Betreuung bei Ankunft und Abreise in den USA und in Kanada.

Nicht eingeschlossen sind die Flughafentaxen in Wien (S 40.-) und in den USA (US-Dollar 3.-) sowie die An- und Abfahrt zum und vom Flughafen und die Transfers am Zielort.

## WICHTIGE HINWEISE

Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von öS 2.500.- zu leisten.

Eheste Anmeldung erbeten!

Bei Annullierung bis drei Monate vor Abflug wird eine Bearbeitungsgebühr, später eine Stornogebühr, von mindestens 5% bei Plätzen verrechnet, die weiterverkauft werden konnten.

Beide Flüge vorbehaltlich der Genehmigung durch die Luftfahrtsbehörde.

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, empfohlen vom Fachverband der Reisebüros im Einvernehmen mit dem Konsumentenpolitischen Beirat beim Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie, sowie die besonderen Bestimmungen für den Charterflugverkehr und die Teilnahme und Stornobedingungen der B. G.

Wir empfehlen den Abschluß einer Rücktrittsversicherung und bieten gleichzeitig den Abschluß von Unfall-, Kranken- und Reisegepäckversicherung an.

**Wir besorgen Ihnen Hotel und Anschlußbuchungen in den USA und in Kanada.**

**Anmeldungen und Informationen für alle Flüge bei den nachstehenden Mitarbeitern der Burgenländischen Gemeinschaft oder bei jedem anderen Mitarbeiter der B. G.**

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506 oder

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116 oder

Burgenländische Gemeinschaft, Sektion Fürstenfeld, **Ferdinand Kurta**, 8280 Fürstenfeld, Tel. 03382-2207 und 2617

Für **Wien**: **Elisabeth Gmoser**, 1030 Wien, Erdbergstraße 85/25, Tel. 0222/73-11-37 (Montag und Donnerstag von 13 — 15 Uhr, sonst abends ab 18.30 telefonisch.

Für **New York area**: **Mr. Joe Baumann**, 1651 — 2nd Ave, bet. 85th-86th Streets, New York, N. X. 10028, Phone: 212-535-7528

Für **Phila area**: **Mr. Gottlieb Burits**, Austrian Village, 321 Huntington Park, Rockledge, PA. 19111, Phone: 215-ES-99902

Für **Toronto area**: **Edelweiß Club**, Toronto, 207 Beverly Street, Toronto/Ont. or **Mr. Frank Hemmer**, 162 Eileen Ave., Toronto/Ont., Phone: 767-7382 or **Mrs. Ute Sehne**, 86 Mulock Ave., Toronto, Ont., Canada

Für **Chicago**: **Mr. Kolly Knor**, 6766 N. Onarga Ave., Chicago, Ill., 60631, Tel. 775-0985 **Mr. Frank Volkovits**, 6949 So. Komensky, Chicago Ill., 60629, Phone (312) 582-6656 **Anni Trauner**, 8584 N. Clifton, Niles/Ill. 60648, Tel. 823-7003

Für **Allentown area**: **Mr. Julius Gmoser**, 221 1/2 Ridge Avenue, Allentown / Pa., Phone: 215/4347710

Für **Northampton und Pennsylvania area**: **Mrs. Theresia Teklits**, 465 E., 9th Street, Northampton / Pa., Phone: 215/2624232

Für **Edmonton area**: **Mr. Felix Bachner**, 10932 — 136 Ave., Edmonton 30 / Alberta, Canada, Phone: 475-4354

Für **Vancouver area**: **Mr. Felix Temmel**, 550 E., 26th Ave., Vancouver / B. C., Canada

Für **Buenos Aires**: **Elsa de Merle**, Republica 330, Villa Ballester/Argentinien

Für **Sao Paulo**: **Lisa Graf**, 01243 Sao Paulo, Rua Sergipe 778/Brasil, Phone: 52-52-3886